

Inhaltsübersicht

Vorwort	7
Abkürzungsverzeichnis.....	17
A. Einführung	21
B. Ideologische, politische und rechtliche Rahmenbedingungen	53
C. Das Vermögen von Republikflüchtlingen	75
D. Das Vermögen mit staatlicher Genehmigung ausgereister Personen...	181
E. Das Vermögen von BRD-Bürgern und Westberlinern (1949–1972).....	195
F. Überlassungsverträge	217
G. Das Vermögen von Ausländern (1949–1972)	235
H. Zwischenstaatliche Lösungen zur Regelung offener Vermögensfragen	255
I. Westvermögen im Rahmen der Verstaatlichungskampagne 1972	285
J. Überführung von BRD- und Ausländervermögen in Volkseigentum (1972–1989)	299
K. Ausblick: Westeigentum im Rahmen des Wiedervereinigungsprozesses	357
L. Gesamtergebnis	359
Literaturverzeichnis	369
Anlagen.....	387

Inhaltsverzeichnis

Vorwort 7

Abkürzungsverzeichnis..... 17

A. Einführung 21

 I. Untersuchungsgegenstand 21

 II. Forschungsstand 23

 1. DDR-Publikationen..... 24

 2. BRD-Literatur bis 1990 25

 3. Gesamtdeutsche Literatur ab 1990..... 27

 III. Methodik und Fragestellungen 31

 IV. Quellengrundlagen..... 42

 V. Terminologie 47

 VI. Aufbau der Arbeit 51

B. Ideologische, politische und rechtliche Rahmenbedingungen 53

 I. Die marxistisch-leninistische Bodentheorie in der DDR..... 55

 II. Eigentum als Gegenstand sozialistischer Machtpolitik..... 58

 III. Die Transformation der Eigentumsordnung der DDR 60

 1. Eigentumsrechtliche Bestimmungen in den
 Verfassungen der DDR 63

 2. Eigentumsrechtliche Bestimmungen im ZGB der DDR 66

 3. Herausbildung des Bodenrechts als eigener Rechtszweig 67

 4. Kalkulierte Regelungslücken im Bereich des Eigentumsrechts..... 69

 IV. Überblick über die Enteignungsvorgänge in der DDR 70

C. Das Vermögen von Republikflüchtlingen 75

 I. Unbemerkte Auswanderung (1945–1952)..... 77

 1. Die Entwicklung der Fluchtbewegung bis 1952 77

 2. Landesrechtliche Regelungen zur Behandlung des
 Flüchtlingsvermögens..... 78

 3. Enteignungen mithilfe des Wirtschaftsstrafrechts 81

 II. Entschädigungslose Enteignungen (1952–1953) 82

 1. Entstehungsgeschichte der VO zur Sicherung von
 Vermögenswerten vom 17.07.1952 85

2.	Das System der VO vom 17.07.1952 und der zugehörigen Bestimmungen	87
a)	Anwendungsbereich des § 1 der VO vom 17.07.1952	88
b)	Feststellung und Sicherung des Vermögens.....	90
c)	Entschädigungslose Enteignung als Rechtsfolge der Beschlagnahme.....	92
d)	Verwertung des Vermögens	93
e)	Rechte Dritter bezüglich des Flüchtlingsvermögens	97
3.	Zwischenergebnis.....	103
III.	Entspannung infolge des „Neuen Kurses“ (1953–1958)	105
1.	Aufhebung der VO vom 17.07.1952.....	107
2.	Nacherfassung von vor dem 11.06.1953 erfolgten Fluchtfällen	110
3.	Zulässigkeit privater Vermögensverwaltung bei Flucht ab dem 11.06.1953.....	111
4.	Zwischenergebnis.....	114
IV.	Staatliche Verwaltung (1958–1968).....	115
1.	Entstehungsgeschichte und Motive der AO Nr. 2 vom 20.08.1958	115
2.	Das System der AO Nr. 2 und der zugehörigen Bestimmungen ...	119
a)	Anwendungsbereich	120
b)	Erfassung des zurückgelassenen Vermögens	122
c)	Enteignung von Mobilien und Geldvermögen.....	123
d)	Übernahme des verbleibenden Vermögens in staatliche Treuhandschaft	124
e)	Drittbezüge	128
f)	Regelungen für Rückkehrer in die DDR	134
3.	Zwischenergebnis.....	135
V.	„Kalte Enteignungen“ (1968–1989)	136
1.	Entstehungsgeschichte der Verwalterverordnung vom 11.12.1968.....	136
a)	Deutschlandpolitische Motive einer Neuregelung des Flüchtlingsvermögens	136
b)	Die Konzipierung der VO vom 11.12.1968	138
2.	Die Janusköpfigkeit der VO vom 11.12.1968	141
a)	Offizielle Ziele der Verordnung	142
b)	Inoffizielle Ziele der Verordnung.....	145
3.	Organisation der Maßnahmen	146
a)	Zentrale Steuerung.....	146
b)	Geheimhaltung	147
4.	Das System der Verwalterverordnung	150
a)	Anwendungsbereich der Verordnung.....	150

b) Erfassung des Vermögens	152
c) Überschuldung	152
d) Veräußerung	156
e) Rechtsfolgen	166
5. Zwischenergebnis.....	172
VI. Letzte Regelungen zum Flüchtlingsvermögen (Herbst 1989)	173
1. „Botschaftsflüchtlinge“	173
2. Aufhebung der Maßnahmen gegenüber Republikflüchtlingen (11.11.1989).....	176
VII. Ergebnis.....	177
 D. Das Vermögen mit staatlicher Genehmigung ausgereister Personen... 181	
I. Vorläufige staatliche Verwaltung gemäß § 6 der VO vom 17.07.1952 (1952–1953)	182
II. Rechtlich unverbindliche Aufforderung zur Vermögensregelung vor der Ausreise (1953–1977).....	183
III. Erklärung über Grundstücksangelegenheiten als Ausreisebedingung (1977–1989)	185
IV. Veräußerung von Grundstücken als Ausreisebedingung?.....	186
V. Der Erwerb von Immobilien Ausreisewilliger durch die Evangelische Kirche	189
VI. Ergebnis	193
 E. Das Vermögen von BRD-Bürgern und Westberlinern (1949–1972).....	195
I. Rechtslage bis zum 17.07.1952	196
II. Vorläufige staatliche Verwaltung gemäß § 6 der VO vom 17.07.1952 (1952–1953)	197
1. Anwendungsbereich des § 6 der VO vom 17.07.1952	198
2. Erfassung des betroffenen Vermögens und Einsetzung staatlicher Verwalter	199
3. Ausgestaltung der staatlichen Verwaltung	200
4. Aufhebung der Verwaltung bei Übersiedlung oder Vererbung in die DDR	202
III. Aufhebung der VO vom 17. Juli 1952 und daraus resultierende Folgen (1953–1972)	202
1. Vor dem 11.06.1953 erfasste Fälle	203
2. Ab dem 11.06.1953 erfasste Fälle	206
IV. Entwicklung ab 1972	207
V. Berliner Sonderregelungen	208
1. Grundstückskontrollverordnung vom 27.07.1950	209

2. Verordnung zur Sicherung von Vermögenswerten vom 04.09.1952	210
3. Verordnung zur Aufhebung der Grundstückskontrollverordnung vom 25.01.1957	211
4. Anweisung über die Behandlung der in der Hauptstadt der DDR befindlichen Vermögenswerte Westberliner Bürger und juristischer Personen mit Sitz in den Westsektoren vom 18.11.1961	212
VI. Ergebnis	215
F. Überlassungsverträge	217
I. Musterüberlassungsverträge (1963–1975)	218
1. Voraussetzungen und Vertragsschluss	220
2. Regelungsinhalte	221
3. Dauer und Beendigung	222
4. Systematische Propagierung der Überlassungsverträge	223
5. Die Rechtsnatur des Überlassungsvertrages	225
II. Rechtslage nach Inkrafttreten des ZGB 1976	226
1. Vor dem 01.01.1976 geschlossene Überlassungsverträge	227
2. Nutzungsmöglichkeiten ab dem 01.01.1976	229
III. Ergebnis	231
G. Das Vermögen von Ausländern (1949–1972)	235
I. Sowjetische Verwaltung (1945–1950)	235
II. Verwaltung durch die DDR (1950–1972)	241
1. Übertragung der Verwaltung an die DDR 1950	241
2. Die Verordnung über die Verwaltung und den Schutz ausländischen Eigentums in der DDR vom 06.09.1951	242
3. Sukzessive Abkehr vom Prinzip des Schutzes ausländischen Eigentums	244
a) Zulassung von Kreditbelastungen ausländischer Grundstücke	246
b) Inanspruchnahme nach dem Aufbaugesetz	248
c) Aushöhlung des Entschädigungsverfahrens	250
4. Rechtliche Gleichbehandlung von Auslands- und Westvermögen ab den Siebzigerjahren	251
III. Ergebnis	252

H. Zwischenstaatliche Lösungen zur Regelung offener Vermögensfragen	255
I. Konsens über Dissens: Offene Vermögensfragen im Grundlagenvertrag 1972.....	256
II. Bilaterale Verhandlungen über offene Vermögensfragen mit westlichen Staaten.....	261
1. Die Vorbereitung der DDR auf die Verhandlungen	262
2. Die Verhandlungen	263
a) Das Beispiel Schweiz.....	264
b) Das Beispiel Finnland	268
c) Das Beispiel USA	271
3. Die Abkommen	279
III. Ergebnis.....	281
I. Westvermögen im Rahmen der Verstaatlichungskampagne 1972	285
I. Westeigentum als Störfaktor der sozialistischen Wirtschaft	285
II. Überführung in Volkseigentum durch Verkauf.....	290
1. Staatlich verwaltete Anteile.....	293
2. Privat verwaltete Anteile	294
III. Behandlung von Grundpfandrechten und langfristigen Forderungen infolge der Verstaatlichung	295
IV. Ergebnis.....	296
J. Überführung von BRD- und Ausländervermögen in Volkseigentum (1972–1989)	299
I. Die Situation des BRD- und Ausländervermögens Anfang der Siebzigerjahre.....	299
1. Zahlenmäßiger Überblick	300
2. Politischer Kontext	301
3. Rechtliche Rahmenbedingungen	304
4. Strategische Ziele der SED-Führung	305
II. Die „Grundlinie der Behandlung des in der DDR befindlichen Vermögens von Berechtigten aus kapitalistischen Staaten und Westberlin“	307
1. Die Genese der Grundlinie und der zugehörigen Bestimmungen ..	308
a) Politbürobeschluss vom 10.10.1972	309
b) Politbürobeschluss vom 27.01.1976	310
c) Ministerratsbeschluss vom 23.12.1976	311
d) Ministerratsbeschlüsse vom 28.07.1977 und vom 20.07.1978 ..	311
e) Zwischenergebnis.....	311

- 2. Das System der Grundlinie und der zugehörigen Bestimmungen .. 312
 - a) Staatliche Übersicht und Kontrolle über das Vermögen 313
 - b) Systematische Überschuldung des Vermögens 317
 - c) Überführung in Volkseigentum..... 332
 - d) Aushöhlung des Entschädigungsverfahrens 340
 - e) Maßnahmen zur Einschränkung des Neuentstehens von Westeigentum 344
- 3. Durchführung der Maßnahmen 345
 - a) Organisation..... 345
 - b) Geheimhaltung 348
- III. Der Beschluss des Präsidiums des Ministerrates vom 03.07.1985 349
- IV. Aufhebung der Maßnahmen im Herbst 1989 351
- V. Ergebnis..... 353

- K. Ausblick: Westeigentum im Rahmen des Wiedervereinigungsprozesses 357

- L. Gesamtergebnis 359

- Literaturverzeichnis 369

- Anlagen..... 387
 - Tabelle 1 387
 - Tabelle 2 388